

Elegante Lösung

Zum Besitzerwechsel beim Gasthof Fels

„Neonazis verlassen Oberfranken“ las ich vor einem Jahr zu Oberpreß, aber auch das hier zu Fels, nämlich „Landkreise verlieren gegen Neonazi vor Gericht“. Jetzt also Fels: von den angeblichen Wilderern wird wohl kein Bild mehr zu sehen sein – aber strahlende Gesichter nach einem Kauf ohne Verkäufer? Liegt wahrscheinlich daran, dass sich die neuen Besitzer nicht mit ihm hier – „Jens H. gilt in der rechten Szene als Größe“ und „Naturpark Frankenwald kauft Gasthof Fels – Neonazi Vorbesitzer“ gemeinsam auf einem Bild präsentieren wollten, wie es eigentlich bei Vertragsabschlüssen üblich ist. Die rechtsradikalen Umtriebe dort im „Dreiländereck“ waren ja schon in früheren Presseveröffentlichungen ein Thema, aber jetzt hat man – in Abstimmung mit dem Vorbesitzer wohl – eine halbwegs elegante Lösung gefunden; über den Preis konnte ich hier allerdings nix finden? Was mich jedoch besonders erfreut, das ist die Tatsache, dass sich mein Frankenwaldverein, welchem ich seit über 50 Jahren angehöre, hier so offen gegen Rechts zu positionieren scheint – in jüngerer Vergangenheit war das ja nicht immer der Fall, siehe „Nazi-Morde passen nicht ins Konzept“ und vor kurzer Zeit erst in „Ein Hakenkreuz, das keiner sehen soll“. Nachtrag Schübelhammer: Dort zogen ja wohl die drei Todesmärsche durch Wallenfels – so der dortige Bürgermeister im April 47 in Beantwortung einer Anfrage des Kronacher Landratsamts – vorbei und weiter nach Bernstein, nach Geroldsgrün – und einer vielleicht auch nach Presseck? *Horst Mohr, Berlin*

<https://www.frankenpost.de/inhalt.laenderspiegel-landkreise-unterliegen-rechtsrocker.b8aec5cc-6fbc-424d-a25e-daca6beca511.html>

<https://www.frankenpost.de/inhalt.presseck-gasthof-fels-wird-zentrum-des-naturparks.1d89be48-08d9-4299-a1c2-0ce2d4447ce3.html>

<https://www.frankenpost.de/inhalt.landkreise-hof-kulmbach-rechtsrocker-verkauft-gasthof-fels.ce404ba6-2e32-4502-a3e0-d3c9f1fe359c.html>